

detsten auf den Alpen vorkommt, und von welcher Hübner (— ein anderes Bild sah ich noch nicht —) Pap. tab. 151 fig. 759, 760 ein kleines Männchen darstellt, welches aber, sonst ziemlich gut, auf der Unterseite der Hinterflügel einen von der Basis nach der Mitte hin gehenden linsenförmigen blaugrauen Wisch trägt, der in der Wirklichkeit nicht vorhanden ist. —

## Ueber Ameisen und ihre Gäste,

VON

M. Bach, Lehrer am Progymnasium in Boppard.

Schon mehrmal wurde in diesen Blättern darauf aufmerksam gemacht, dass man der Angabe, dieses oder jenes Thier gehöre zu den Myrmecophilen, nur mit der grössten Vorsicht Glauben heimesen dürfe, indem manche Thiere durch blossen Zufall in die Wohnungen der Ameisen gerathen, und andere dort bloss geduldet werden. Eben so wenig kann man bei der bisherigen mangelhaften Kenntniss der Ameisen die Behauptung als völlig sicher annehmen, unter welcher Ameisenart die angeblichen Thiere gefunden worden sind. Die Myrmecophilophilen haben daher schon lange einer tüchtigen Bearbeitung der Ameisen mit grossem Verlangen entgegengesehen. A. Förster in seinen „hymenopterologischen Studien, 1. Heft, Aachen, Verlag von Ernst ter Meer,“ hat sich endlich der mühevollen Arbeit unterzogen und die Familie monographisch beschrieben, und mit Vergnügen mache ich auf diese gediegene Arbeit aufmerksam. Es ergibt sich daraus, dass im Ganzen 69 Arten in 6 Gattungen vertheilt, bereits als in Europa vorkommend bekannt sind; 49 Arten davon kommen in Deutschland, 35 Arten nach Latr. in Frankreich, 38 Arten nach Förster in der Rheinprovinz und 34 Arten bei Aachen vor. Als ausschliesslich dem Süden angehörig werden 9 Arten, ebenso dem Norden 4 Arten und als bisher nur in der Rheinprovinz nachgewiesen 14 Arten bezeichnet. Da letztere von Förster alle als neu unterschieden sind, so werden dieselben sicher auch wenigstens theilweise im übrigen Deutschland noch aufgefunden werden.

Nun ergibt sich für den Coleopterologen eine andere Arbeit, nämlich nachzusehen, unter welcher Ameisenart sie ihre Käfer gefunden haben. Es lässt sich kaum anders erwarten, als dass unter den früheren derartigen Angaben sich manche als unrichtig erweisen werden. So lebt hier z. B. *Chennium bituberculatum* bei *Myrmica impura* Först.; *Claviger longicornis* und

*Batrisus venustus* unter *Formica timida* Först. und *Claviger fo-veolatus*, der nur unter *Formica flava* leben soll, kommt hier eben so oft unter *Formica fusca* und *timida* vor. Förster schreibt mir über das Vorkommen der letzteren Folgendes: „Wenn hier keine Täuschung vorliegt, dann wäre das Vorkommen auffallend; aber eine solche Täuschung ist allerdings möglich, indem die *Form. fusca* sehr häufig in die Nester der *flava* eindringt und dieselben langsam und allmählig in Besitz nimmt. Da bleiben nun manchmal einige Keulenkäfer zurück. Ich habe z. B. schon mehrmals *fusca* und *flava* unter demselben Steine angetroffen sammt dem *Claviger*; andere Male fand ich Keulenkäfer in den Colonien der *fusca* und noch einzelne wenige Individuen von *flava*, die gleichsam als Nachzügler der ausgewanderten *flava* anzusehen waren.“

Schon Nylander hat es in seiner Arbeit über die Ameisen für nothwendig gefunden, den Namen *Myrm. cespitum* Latr. eingehen zu lassen, und ebenso auch Förster, weil sich bei der grossen Aehnlichkeit mehrerer Arten und der Mangelhaftigkeit der Diagnosen nicht mehr ermitteln lässt, welche Art allein berechtigt sein könnte, diesen Namen zu führen. Vielleicht aber dürfte das Auffinden des *Chennium* einen sichern Anhaltspunkt geben, welche Art Latreille unter *Myrm. cespitum* verstanden hat, da er bei diesem Thier ausdrücklich sagt, er habe es unter *Myrm. cespitum* gefunden. —



## V e r s u c h

*einer kritisch - systematischen Aufstellung der europ.  
Lepidopteren mit Berücksichtigung der Synonymie*

von

C. K e f e r s t e i n .

(Fortsetzung.)

### VI. *Lycaenides.*

#### *A. Lycaena.*

175. *Rhymnus* Bd. Fr. N. B. V. tab. 386. f. 1., H. S. tab. 4. f. 22. 23. Russland.

176. *Artaxerxes* Tr. Hb. 951—954., Herbst tab. 315. f. 7. 8., Godart Suppl. I. II. f. 3. 4., Bd. pl. 14. f. 7. 8., Fr. N. B. III. tab. 235. f. 4., Wood pl. 3. f. 74. und f. 13. Schottland.

\*177. *Salmacis* Wood pl. 3. f. 73. und f. 12. England.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Bach Michael

Artikel/Article: [Ueber Ameisen und ihre Gäste 303-304](#)